



Pressemitteilung

Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten

Wissenschaftler der Universität Freiburg und ihre Projektpartner veröffentlichen einen Wegweiser für Kommunen

Mehr als 100 Kommunen und Regionen in Deutschland verfolgen das Ziel, sich selbst mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Zentrums für Erneuerbare Energien (ZEE) der Universität Freiburg, des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und der Universität Hohenheim haben seit 2009 in dem Projekt „EE-Regionen: Sozialökologie der Selbstversorgung“ zwei Gemeinden und zwei Landkreise bei deren Energiewende begleitet. Dabei haben sie erforscht, welche Faktoren für den Erfolg des Engagements ausschlaggebend sind. Auf der Basis ihrer Untersuchungen haben sie den Wegweiser „Die Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten“ veröffentlicht – einen Leitfaden, der kommunale Entscheidungsträger beim Ausbau erneuerbarer Energien unterstützen soll.

„Wer sich vor Ort engagiert, merkt schnell, dass die Energiewende viele Aspekte beinhaltet“, sagt Projektleiterin Dr. **Chantal Ruppert-Winkel** vom ZEE. „Es geht nicht nur um die Energieerzeugung im engeren Sinne, sondern auch um Fragen, wie diese auf nachhaltige Art und Weise erfolgen kann, wie die verschiedenen Energieformen vernetzt werden können, wie der Raum genutzt wird und wie die Vielzahl der beteiligten Akteure am besten zusammenarbeiten kann. Nur wenn alle Zahnräder bestmöglich ineinander greifen, klappt es, die Energiewende vor Ort so zu gestalten, dass sie sowohl naturverträglich als auch sozial gerecht umgesetzt werden kann.“

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollefrath-Persch
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 11.03.2013

Der Wegweiser, den die Forscherinnen und Forscher entwickelt haben, enthält auf einer „Energie-Zielscheibe“ die verschiedenen Dimensionen des nachhaltigen Ausbaus erneuerbarer Energien auf einen Blick. „Hiermit haben die Kommunen ein Planungs-Tool, der es ihnen erleichtern soll, ihre kommunale Energiewende zu gestalten“, sagt Dr. **Astrid Aretz** vom IÖW. „Die Zielscheibe hilft den Akteuren einzuschätzen, welche Handlungsfelder relevant sind und welche Maßnahmen in ihrer Region Erfolge versprechen.“ Es gebe keine Patentrezepte für die Energiewende vor Ort: „Jede Kommune muss sich ihr Konzept selbst maßschneidern.“

Das Projekt „EE-Regionen: Sozialökologie der Selbstversorgung“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm „Sozial-ökologische Forschung“ gefördert.

Weitere Informationen:

www.ee-regionen.de

Wegweiser zum Download:

www.ee-regionen.de/?id=17

Rezensionsexemplare der Broschüre verschickt das ZEE gerne auf Anfrage. Bitte bestellen Sie Ihr Exemplar bei:

juergen.hauber@zee.uni-freiburg.de

Kontakt:

Dr. Chantal Ruppert-Winkel
Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-3792
Fax: 0761/203-3690
E-Mail: chantal.ruppert@zee.uni-freiburg.de